

- k. ab. *Wiedemanni* Mén. Ac. Imp.
 Peters. 1838 Ture.; Pont.; Lyd.
 l. v. *Albarracina* Stgr. Hisp. e. or.
 m. v. *Orana* Dup. II, 12. 8. Maur.
 n. v. (ab.) *Barbara* HS. 29. 30;
Nedroma Aust., Oberth. Etud.
 VI. p. 68, Pl. III, 3 "
 o. v. (ab.) *Allardi* Oberth. Etud. III.
 p. 41, Pl. V, 5 "
 p. v. *Transiens* Stgr. Hyrc.; Antiochia.
 q. v. *Occitanica* Vill. L. Ent. II. p. 114 Liguria; Gall. m.; Hisp. mer.
 r. ab. *Albicans* Stgr. Cat. 1860, p. 22 Andal. (Gall. m.)
 s. v. (ab.) *Iberica* Stgr. Cat. 1871.
 p. 50 Cat.

Ueber eine Aberration der *Arctia caja*

von W. Haneld.

Für die Frage, welche Verhältnisse maassgebend sind, um bei Lepidopteren Farbenveränderungen hervorzubringen, dürften nachstehende Angaben nicht ohne Interesse sein:

Im vergangenen Sommer liess ich ein Weib von *Arctia caja* seine Eier ablegen. Die Räupchen zeigten bald ein ganz verschiedenes Wachsthum, welcher Fall bei Züchtungen sonst nicht selten ist. Während nun aber ein Theil der Raupen im Herbst nur die Grösse der im Freien gefundenen erreichte, war ein andrer Theil im September ausgewachsen, verpuppte sich und lieferte im November den Schmetterling. Hierbei zeigte sich, dass sämtliche gezüchtete Exemplare, etwa 25, von der normalen Form bedeutend abwichen. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist dunkel schwarzbraun, auch die Grundfarbe der Hinterflügel dunkler roth als gewöhnlich. Die weissen Bänder auf den Vorderflügeln verschwinden zum grossen Theil und sind im Uebrigen sehr schmal. Die schwarzen Flecke der Hinterflügel sind durchweg ungewöhnlich gross und fliessen meist in Binden zusammen.

Einzelne derartige Stücke werden ja sonst auch gezüchtet, und zwar, wie vielfach behauptet wird, in Folge besonderen Futters für die Raupen. Dieser Fall liegt hier nicht vor. Sämmtliche Raupen bekamen, allerdings nur, Löwenzahn zu fressen, der im Freien von ihnen auch viel angegangen wird. Hieraus scheint sich zu ergeben, dass wenigstens im vorliegenden Falle das Raupenfutter die Farbenveränderungen nicht hervorgebracht hat. Wenn auch selbstverständlich ein bestimmtes Urtheil nicht gefällt werden kann, so hege ich die Ansicht, dass die Erscheinungszeit der Schmetterlinge vom grössten Einfluss für die Veränderung gewesen ist. Leider ist der verbliebene Theil der jungen Raupen zu Grunde gegangen und konnte daher ein weiteres Vergleichsobject nicht abgeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Haneld W.

Artikel/Article: [Ueber eine Aberration der Arctia caja. 42](#)